HESSEN

# Förderantrag für Fortbildungsmaßnahmen

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung zur Förderung von Fortbildungsmaßnahmen des Nichtwerwerbsgartenbaus in Hessen – Antragsjahr _____ –

Nach Maßgabe der Richtlinie des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Förderung des Hessischen Nichterwerbsgartenbaus (NE-RL).
(Veröffentlicht im Staatsanzeiger 35/2022, Seite 970 ff.)

Eingangsstempel LLH

**Antragsteller:**

_____

Straße, Hausnummer

_____

Postleitzahl _____ Ort _____

**Bearbeiter*in:**

Name

_____

Telefonnummer

_____

E-Mail

_____

**Bankverbindung:**

Bankinstitut

_____

IBAN

_____

BIC

_____

Ich beantrage eine Zuwendung für folgende Maßnahmen:

| | Titel des Projekts: | Kosten | Priorität *) |
|---|---|---|---|
| Projekt 1 | | € | |
| Projekt 2 | | € | |
| Projekt 3 | | € | |
| Projekt 4 | | € | |
| Projekt 5 | | € | |
| Projekt 6 | | € | |
| Projekt 7 | | € | |
| Projekt 8 | | € | |

Summe aller Kosten **0,00** €

Beantragte Landeszuwendung **0,00** €

Es wird beantragt, die Mittel zwischen den Einzelprojekten verschieben zu dürfen.

## Als Anlage sind beigefügt:

a) eine ausführliche Beschreibung der Einzelprojekte mit Hinweisen auf den erwarteten Nutzen für die Zielgruppe

b) Programme, sofern vorhanden

c) ein aktueller Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer (= Nachweis der steuerlichen Gemeinnützigkeit)

d) ein aktueller Nachweis über die Eintragung des Vereins im Vereinsregister, aus dem hervorgeht, wer den Verein vertritt

## Wir versichern,

1. dass wir allgemein bzw. für das betreffende Vorhaben zum Vorsteuerabzug nach § 15 UStG
   ☐ **berechtigt** / ☐ **nicht berechtigt** sind. (Zutreffendes ankreuzen)
   Im Falle der Berechtigung sind im Finanzierungsplan die sich ergebenden Vorteile auszuweisen [NE-RL Abschnitt I, 4.1 (1)]
2. dass alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht wurden und dass wir bereit sind, nötigenfalls weitere Unterlagen nachzureichen und einer evtl. erforderlichen Überprüfung zuzustimmen [Abschnitt I, 4.5 (4)]
3. dass uns die Tatsachen nach § 44 der Landeshaushaltsordnung (LHO) Nr. 3.6.2 bis 3.6.4 als subventionserheblich und die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) bekannt sind.
4. die Hinweise zum Datenschutz erhalten zu haben [Abschnitt I, 4.6]
5. Evaluierungen zu unterstützen und entsprechende Daten der Bewilligungsstelle zur Verfügung zu stellen [Abschnitt I, 5)]
6. dass die soziale und ökologische Verträglichkeit der Projekte und die Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen gewährleistet werden [Abschnitt I, 4.5 (5)]
7. dass die beantragten Maßnahmen ausschließlich im Rahmen nicht- wirtschaftlicher Tätigkeiten durchgeführt werden [Abschnitt I,6]
8. dass die vorgesehenen Maßnahmen noch nicht begonnen wurden. Uns ist bekannt, dass erst nach Eingang des Zuwendungsbescheides Aufträge vergeben bzw. mit den Maßnahmen begonnen werden dürfen, da andernfalls eine Förderung ausgeschlossen ist (VV Nr. 1.3 zu § 44 LHO) oder Fördermittel ggf. zurückgefordert werden müssen [Abschnitt I, 4.1(1)].

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift des Antragstellers

*) gemäß NE-RL, Abschnitt II, 4